

MIT WEIHNACHTSPREISRÄTSEL



UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

Dezember 2013 Januar 2014

**Frohes
Fest
und ein
Gutes
Neues
Jahr
2014**

**Ein Engel
unterwegs**





Das Büchereiteam



Die Kinder des Jahrganges 2006, die ihre Taferinnerung gefeiert haben:

Pia Friemelt
Sarah Kleyer
Romy Cadenbach
Jan Truschkowski
Luis Tischler
Ole van der Ahe
Jona Cadenbach
Felia Weingarten
Sophie Meyer



Weihnachtspreisrätsel

Wir suchen **4 Fehler**, die sich auf dem Bild von der Katharinenkirche eingeschlichen haben. Sie finden sie sicher sofort. Benennen Sie die Fehler im Bild oder kreuzen Sie sie an. Ihre Lösung mit den 4 Fehlern schicken Sie bitte ans Pfarrbüro.

Einsendeschluss ist der 3. Advent.

Unter allen Einsendern verlosen wir am 4. Advent attraktive Preise.

Wir bedanken uns bei Hans Ippisch für die tolle Idee und die Fotomontage.

Viel Spaß beim Suchen!





Wichtige Telefonnummern

Pastorin Stallmann, An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73111 Fax: 05472 /
98079

Internet-Adresse: www.kibara.de
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Pfarrbüro:

Frau Leopold Tel: 05472 / 73111
Montag 9 – 12 Uhr,
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen:

Familie Gausmann, Stiegestr. 35
05427 / 6100

Küster Rabber:

Familie Hüsemann, Buerschestr. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen:

Frau Simon, Stiegestr. 41
05427 / 760

Gemeindehaus Rabber:

Frau Künne, Wittlager Straße 6
05472 / 73274

Einrichtungen des Kirchenkreises:

Superintendentur 05422/1601
Kirchenkreisamt Melle 05422 /
94000

Integrative Beratungsstelle
05422 / 940080

Diakonieladen / Möbellager
05472 / 954756

Bahnhof Rabber - Diakonie gGmbH
05472 / 97750

Dorfhelferinnen

Einsatzleitung Birgit Steinmeier
05746 / 8294

Telefonseelsorge 0800 / 1110111

Spendenkonto

Sparkasse Osnabrück
BLZ 26550105 Ktonr. 5010194

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation im Altkreis Wittlage
in Bad Essen 05472 / 3747
Auch Pflegeberatung, Vermittlung
von: Hausnotruf, Essen auf Rädern,
Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Barkhausen-Rabber
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 850 Stück
Redaktion „Unsere Gemeinde“,
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen
Red. Team:
I. Bockbreder - Ilsemann, S. Egli -
Kroll, M. Leopold, F. Sambale,
M. Stallmann

Druckfehlerteufel!

Wenn Sie, Liebe Leserinnen und
Leser einen Druckfehler in unserem
Gemeindebrief finden, bedenken Sie
bitte, dass dieser beabsichtigt war.
Unser Gemeindebrief bringt für
jeden Informationen, auch für Leute,
die nach Fehlern suchen.



Gemeindeversammlung

Die geplanten Sparmaßnahmen der Landeskirche betreffen auch unseren Kirchenkreis und unsere Kirchengemeinde.

Konkret bedeutet das vor Ort: Ab 1. September 2015 (Pensionierung von P. Haasis) muss die pfarramtliche Arbeit, die bisher von 4 Pastoren / Pastorinnen geleistet wurde, mit einer Pfarrstelle weniger erledigt werden. Um für die Aufteilung der Arbeit praktikable Vorschläge zu erarbeiten, wurde aus Vertretern der drei Bad Essener Kirchengemeinden eine Arbeitsgruppe gebildet. Nach etwa einjähriger Arbeit liegt jetzt ein Vorschlag vor, wie die Kürzung umgesetzt werden kann.

Dieser Vorschlag soll auf der Gemeindeversammlung der Gemeinde vorgestellt werden. Werden die Grenzen der Gemeinden auch nicht verändert, ergeben sich doch gravierende Veränderungen bei der Organisation der Arbeit. Deshalb:

Herzliche Einladung zur Teilnahme an der
Gemeindeversammlung
am Mittwoch, dem 15. Januar um 19 Uhr im
Gemeindehaus in Rabber.

Die Gemeindeversammlung kann Anregungen geben und Vorschläge machen, mit denen sich der Vorstand befassen muss. Beschlussfähig ist die Versammlung, wenn mindestens 48 wahlberechtigte Gemeindeglieder anwesend sind.

Anschließend laden wir ganz herzlich
Mitarbeiter und Gemeindeglieder
zum **Jahresempfang 2014** ein.

Für Sie haben wir ein kleines ansprechendes Programm mit Gästen vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen. Jugendliche der Waldbühne Melle Sketche von Lorient. Selbstverständlich ist auch für einen kleinen Imbiss und Getränke gesorgt.



Nikolaus Schneider zur Jahreslosung 2014



GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK

Präses i.R. Nikolaus Schneider,
Vorsitzender des Rates
der Evangelischen Kirche
in Deutschland (EKD)

Psalm 73,28

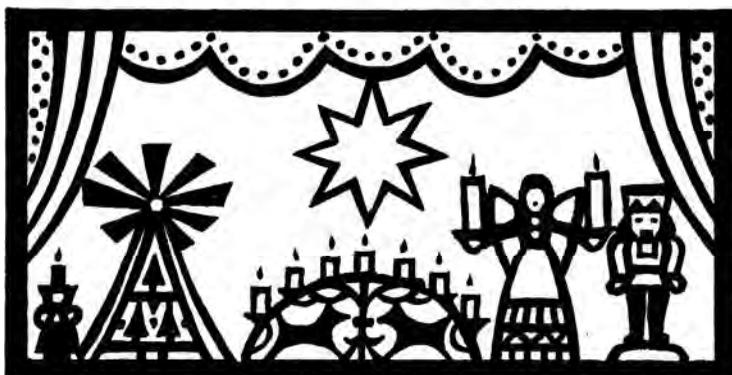
Die Jahreslosung erinnert an den Grund des Glaubens: Gott sucht die Nähe zu uns Menschen. In Jesus Christus kam er uns unüberbietbar nahe.

Jesus öffnete die Herzen der Menschen, so dass sie Gottes Gegenwart mitten in ihrem ganz alltäglichen Leben wahrnahmen. Im Blick auf Jesus lernen auch wir es, der Nähe Gottes in unserem Leben zu vertrauen – auch in unsicheren und leidvollen Zeiten. Denn schwere Zeiten sind nicht Gott ferne Zeiten. Es ist mein Glück, Gott nahe zu sein, gerade dann, wenn ich vom Un-

glück verfolgt bin. Gott nahe zu sein heißt beileibe nicht, jedes irdische Alltagsglück gering zu schätzen. Wir müssen uns Gottes Nähe nicht durch Verzicht und Entsagung verdienen.

Glaube und leibliche Lebensfreude stehen nicht in Widerspruch zueinander, wohl aber Glaube und ein selbstsüchtiges Glück auf Kosten meiner Nächsten. Gott nahe zu sein weitet mein Fühlen und Denken: Das Glück anderer Menschen vermag ich wie eigenes Glück zu empfinden.

Gott sei Dank!





Blick in die Nachbarschaft

- Abendmusik im Advent in der Kirche in Lintorf
am 3. Advent um 19 Uhr.
Zeit zum Zuhören, Nachdenken und miteinander Singen.
Herzliche Einladung zu diesem adventlichen Abend mit Kirchen-
und Posaunenchor, Flötenkreis, Orgel und Marimbaphon.

- Adventskonzert in der St.
Nikolaikirche in Bad Essen
am 4. Advent um 17 Uhr.
Adventskonzert mit dem Banduras
Ensemble aus der Ukraine.



- Zu Epiphania am 6. Januar
gibt es in der St. Nikolaikirche
um 19 Uhr einen
Abendgottesdienst mit dem
Singkreis Bad Essen.
Die Predigt hält Pastorin
Anke Kusche aus Fürstenau.

- In diesem Jahr reisten Evelin und Jürgen Greger in die Heimat von
Evelins Vater in das jetzt russische **Ostpreußen** und Litauen.
Im Gemeindehaus der SELK wird Jürgen Greger
am 16. 01. 2014 um 19.30 Uhr
in einem Reisebericht mit Bildern darüber berichten.
Dazu herzliche Einladung.



BASTELECKE

von Christian Badel

Napfennikolaus

So wird's gemacht:

1. Zuerst wird die Haselnuß auf den Zapfen geklebt.
2. Dann legst du um den Zapfen ein Stückchen Filz als Umhang und klebst ihn an der Rückseite zusammen.
3. Die Zipfmütze wird auch aus Filz hergestellt. Dazu wird ein kleines Dreieck aus dem Filz zu einer Zipfmütze zusammengeklebt.
4. Mit Filzstift malst du nun Augen, Nase und Mund auf die Nuss und klebst noch einen Bart aus Watte an.
5. Zum Schluss steckst du die Stöckchen als Arme unter den Mantel in den Zapfen. Fertig ist der Nikolaus!

Was du brauchst:

- einen Zapfen,
- roten Filz oder roten Stoff
- eine Haselnuß
- zwei dünne Äste
- Filzstifte
- etwas Watte
- Alleskleber
- Schere

© www.kikifax.com



Angebote für Frauen

Frauenfrühstück von 9 bis 11 Uhr am 1. Mittwoch im Monat



- Am **4. Dezember** gibt es ein adventliches Frauenfrühstück. Wir haben einen Gast eingeladen.
- Am **8. Januar** wollen wir das neue Jahr begrüßen.

Adventsfeier

Am **Donnerstag, 12. Dezember 2013,**

um 19 Uhr 30, treffen wir uns zur Adventsfeier der Frauen in Barkhausen, der Singkreis wird uns begleiten. Gern probieren wir Ihre Kekse. Es geht an dem Abend um den Adventskalender.



Im Januar laden wir am Donnerstag, dem 23. Januar, um 20.15 Uhr bei Punsch und Keksen erneut zu „Tee und Theo“ ein.

Schon jetzt der Hinweis auf den Bunten Abend im Februar. Wir haben wieder die beliebte Lashorster Laienspielgruppe eingeladen. Sie wird mit einem plattdeutschen Theaterstück unsere Lachmuskeln bewegen. Gern sind auch Männer an diesem Abend eingeladen. Es gibt Hedeweggen.

TERMIN: 25. Februar 2014. Bitte vormerken und Anmelden.



Advent ist im Dezember

.....und natürlich feiern wir Männer auch unsere bereits traditionelle Adventsfeier mit Punsch und Gebäck im Gemeindehaus in Rabber

am Donnerstag, 12. Dezember, um 20 Uhr.

Wer kann, bringt etwas Adventliches mit.
Haben SIE nicht auch Lust, dazuzukommen?
Bitte anmelden!



Das Wittlager Männerfrühstück findet statt am Samstag, 11. Januar 2014, um 9 Uhr.

Zum Thema „Weltweite Kirche“ berichtet Detlev Dreher aus Alfhausen über

„20 Jahre Partnerschaft des Kirchenkreises Bramsche mit Viljandi in Estland“

Estland liegt an der Ostsee und wurde 1991 selbständig. Seit 2004 gehört es zur Europäischen Union (mit dem Euro). Estland ist etwas kleiner als Niedersachsen und in 15 Landkreise aufgeteilt. Der Kreis Viljandi (und die Propstei) befindet sich im Süden von Estland an der Grenze zu Lettland. Die Kreisstadt Viljandi liegt idyllisch am See. In den umliegenden Ortschaften können Sie unberührte Natur und Jahrhunderte alte Kulturtraditionen kennen lernen. Der größte Teil der Bevölkerung ist aufgrund der langen Zugehörigkeit zur UDSSR konfessionslos, ca. 14 % sind evangelisch-lutherisch, ca. 13 % orthodox und je 0,5 % römisch-katholisch und Baptisten. Es wird viel humanitäre Hilfe geleistet: Hilfstransporte und finanzielle Unterstützung von Sozialstationen, Alten- und Behindertenheimen und des Frauen- und Kinderschutzhauses in Viljandi. Aber auch die persönlichen Kontakte kommen nicht zu kurz. Es gibt regelmäßig gegenseitige Besuche. Interessanterweise hat unser Nachbarlandkreis Minden-Lübbecke eine ebenso lange Partnerschaft mit dem dortigen Landkreis.

Am Samstag gibt es ab 9 Uhr ein leckeres Frühstück, das der Männertreff vorbereitet. Spenden für das Projekt erbeten. **Bitte unbedingt anmelden! Danke**



Männer



Zwei ganz unterschiedliche Besuchstermine haben die Männer der Kirchengemeinde wahrgenommen. Freundlich wurden wir von den „3 Männern“ der Familie Böhning, Fritz, Stefan und Finn Luis, in Empfang genommen und durch Werkstatt und Ausstellung im Tischlereibetrieb geführt. Das große Angebot hat uns beeindruckt. Wir bedanken uns herzlich für diesen interessanten Abend.



Im September waren die Männer in der kleinen Kirche zu Gast. Pastor Bernd Reitmayer führte die Gruppe durch die Kirche und die neuen Gemeinderäume. Mit einer Powerpoint-Präsentation stellte er die freikirchliche Gemeinde vor. Zu ihr gehören 166 Mitglieder von Bersenbrück bis Börninghausen und von Wehdem bis Melle. Mancher hat hier Neues über die kirchliche Nachbarschaft erfahren. Danke.

Zum Vormerken:

Das Männerwochenende im Kloster Damme findet 2014 bereits im Februar statt und zwar vom 14. bis zum 16. Es wird das letzte Männerwochenende mit Bernhard Noormann sein. Danach geht er „in Rente“. Bitte rechtzeitig anmelden!!



35 Jahre Bücherei

Wundern Sie sich auch, dass unsere Gemeindebücherei schon so lang e besteht?

Anlass genug für uns, das Büchereiteam – unter Leitung von Susanne Kuckert -, einen bewegenden Literaturgottesdienst vorzubereiten.

Zugrunde gelegt hatten wir Marlene Röders „Zebraland“, für das die junge Autorin 2010 den „Evangelischen Buchpreis“ erhielt. Wir waren aufgeregt und sehr gespannt, wie die Gemeinde den

Umgang dieser Literatur aufnehmen würde. Thema dieses Buches war ein nächtlicher Autounfall von vier Jugendlichen mit Fahrerflucht und unterlassener Hilfeleistung. Ganz toll kam das Anspiel an. 4 Mitarbeiterinnen hatten sich als Jugendliche verkleidet



Zum Ende des Gottesdienstes schilderte uns der Rettungsassistent Kai Kuckert von der Rettungswache Ostercappeln, wie wir uns richtig verhalten können, wenn ein Unfall geschieht. Er stellte auch den Rettungswagen, nach dem Gottesdienst vor.

Pastorin Stallmann beruhigte gleich zu Anfang besorgte Gottesdienstbesucher, die den Krankenwagen vor der Bücherei gesehen hatten. Nun konnten alle sich entspannt auf den Gottesdienst einlassen.

Carsten Meyer gratulierte für die politische Gemeinde Bad Essen, würdigte das ehrenamtliche Engagement der Bücherei und zeigte sich beeindruckt.

Das Büchereiteam dankt auch Christina Fischer, Hunteburg (Orgel), und Tabea Weingarten (Flöte) für die musikalische Begleitung.

Im Anschluss des Gottesdienstes lud die Bücherei zum kleinen Imbiss in die Bücherei und den Mäuseraum ein.

Es war der 3. Literaturgottesdienst des Büchereiteams. Bücher sprechen wesentliche Lebensthemen an, die auch schon in der Bibel eine Rolle spielen. Diese Gottesdienste bringen Literatur der Gegenwart mit Geschichten aus der Bibel und dem christlichen Glauben ins Gespräch und ermöglichen einen neuen Zugang zu vielen Fragen.

Wie Sie sehen, hat es allen im Team sehr viel Freude bereitet, diesen Gottesdienst vorzubereiten, trotz des bedrückenden Themas.

Margit Leopold



Usch Hollmann: Aber das wär doch nicht nötig gewesen!

Aber das wär doch nicht nötig gewesen! Jeder hat diesen stereotypen Satz bei Festen und Feiern schon gehört, wenn die scheinbar überraschte Gastgeberin das mitgebrachte Geschenk in Empfang nimmt. Für Usch Hollmann war er der ergiebige Aufhänger für sechs Geschichten, in denen sich alles um Feste und festliche Geschenke dreht z. B. um eine stilvolle Silberhochzeit und die Festrede des wortkargen Bräutigams und um den 80. Geburtstag von Tante Ilse, die sich um Himmels Willen keine weiteren Staubfänger wünscht, sondern einen Besuch in der Semperoper. Oder um ein ziemlich alternativ gestaltetes Weihnachtsfest, das sich statt der angedachten entspannten Feier zu einer echten WEINNacht in zweierlei Bedeutung entwickelt.

Hörbücher von Kommissar Franz-Eberhofer

Es is wirklich a Mordsgaudi: Kommissar Franz Eberhofer ist verdammt komisch, ziemlich bayerisch und wahnsinnig erfolgreich. Der kauzige Franzl aus Niederkaltenkirchen ist bisher noch jedem Verbrecher auf die Schliche gekommen und hat mit seiner charmanten Brummigkeit die Herzen Tausender Fans erobert. Und mit ihm die Oma, die ihrem geliebten Franz täglich die köstlichsten Knödel und Haxn kredenzt.



Einen Hof verlässt man nie ganz

18 Bauerntöchter ziehen Bilanz, vor 10 Jahren haben sie ihren Hof verlassen. Was ist aus ihren damaligen Plänen und Träumen geworden? Sie erzählen vom Frauenalltag in der Metropole London und auf der Schwäbischen Alb, in Athen und dem Emsland, am Persischen Golf und am Elbeich, in Sachsen und in Württemberg. Ihre Geschichten handeln vom Strukturwandel auf den Höfen, von Kühen, die den Hof verlassen, vom Abschiednehmen, von Krankheiten und Tod in ihren Familien. Sie erzählen aber auch vom Aufbruch zu neuen Ufern – und von Zufriedenheit und Glück.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

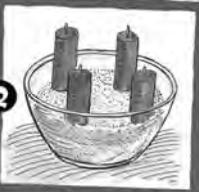


Dein Adventsgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck. So geht's: Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



1



2



3

Ideen zum Advent

Hast du schon einen Wunschzettel? Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komm ich her...“: Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!

Gib den Takt an: Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

Geschenke basteln: Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



★ **Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?**

Kostenlos/Lösung: dr. 2 Stern ein rechts oben

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



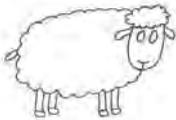


Kinderkirchentag

Habt Ihr wieder Lust beim **Krippenspiel** mitzumachen?
Engel und Hirten treffen sich zu den Proben jeweils dienstags
um 17 Uhr in Rabber und 18 Uhr in Barkhausen.

Wir brauchen Euch

am 3., 10. und 27. Dezember!!



„Der Kaiser, die Hirten und eine Räuberschar“

Die Christvespern sind in Barkhausen um 16 und in Rabber um 17.30 Uhr.

EINLADUNG

„Der Nachweihnachtsengel“

Wir wollen wieder mit EUCH spielen, singen,
hören, feiern, und essen und zwar am



Kinderkirchentag
in Rabber
am 11. Januar 2014
von 15 bis 17 Uhr

Um 17 Uhr feiern wir in der Marienkirche zum Abschluss einen kleinen
Familiengottesdienst. Gern sind auch hierzu die Familien eingeladen und auch,
wer am Nachmittag nicht dabei sein konnte.

Meldet euch bitte zum Kinderkirchentag an. Danke!

☎ 73111 / Fax : 98079
email: Kg.Barkhausen-Rabber@evlka.de



Was ist das?

Lebendiger Adventskalender

Wir wollen in diesem Jahr gern etwas Neues ausprobieren:

Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

An jedem Spätnachmittag im Advent vom 1. bis 23. Dezember
von
17. 30 - ca. 18 Uhr

wollen wir uns bei einer Familie in einem der 4 Dörfer unserer
Kirchengemeinde treffen.

Glücklicherweise haben sich viele Familien gefunden, die bereit sind,
uns zu empfangen.

Es wird in ungezwungener Atmosphäre
bei gutem Wetter vielleicht vor der Tür,
sonst auf Dielen, in Carports usw.
bei einem Heißgetränk und Keksen geplaudert,
gesungen und eine Geschichte erzählt.

Machen Sie sich auf den Weg, wenn Sie Zeit haben,
gleichgültig in welchem Ort das Treffen ist.

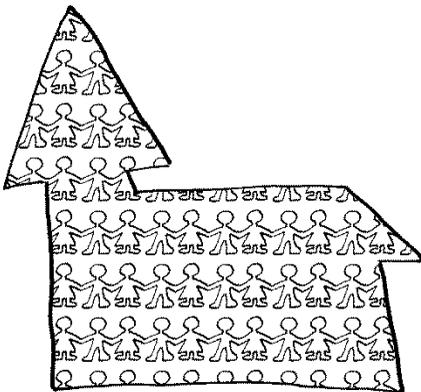


Wir freuen uns auf diese neue Art der Begegnung!



Adressen: Lebendiger Adventskalender

01. 12. Fam. Lange, Wittlager Str. 4, Brockhausen
02. 12. Fam. Eickmeyer, Linnerheide 1, Linne
03. 12. Bücherei, Rabber / Kirche
04. 12. Fam. Kuckert, In der Maate 25, Rabber
05. 12. Fam. Glameyer, Buersche Str.154, Barkhausen
06. 12. Fam. Leopold, Brockhauser Weg 51, Brockhausen
07. 12. Fam. Henrichs, Huntestr. 21, Rabber
08. 12. Fam. H. Meyer, Buersche Str. 32, Rabber
09. 12. Fam. Maßmann, Rabber Kirchweg 84, Brockhausen
10. 12. Fam. Odwald, Im Glanetal 5, Barkhausen
11. 12. Fam. Klostermann, Rabber Kirchweg 58, Brockhausen
12. 12. Fam. Weingarten, In den Brüchen 23, Rabber
13. 12. Fam. Jauhal, Buersche Str. 17, Rabber
14. 12. Fam. Ippisch, Im Viertelfeld 5, Barkhausen
15. 12. Fam. U. Schnittker, Stiegestr. 12, Barkhausen
16. 12. Fam. Langenkamp, Eichkamp 6, Barkhausen
17. 12. Fam. Ranneberg, Linner Str. 65, Linne
18. 12. Fam. Friedrich, Rabber Kirchweg 54, Brockhausen
19. 12. Fam. A. Kroll, Hauptstr. 7, Rabber
20. 12. Fam. C. Meyer, Buersche Str. 34, Rabber
21. 12. Fam. Gausmann, Stiegestr. 35, Barkhausen
22. 12. Fam. Schlußinger, Am Amelkamp 28, Linne-Rabewerk
23. 12. Fam. Uhlmannsiek - Kruse, Angelbecker Str. 25, Rabber





- Es gibt wieder eine neue **Krabbelgruppe** in unserer Gemeinde.

Mittwochs treffen sich Mütter mit ihren kleinen Kindern im Mäusehäuschen. Das erste Treffen findet am 4. Dezember statt. Wir freuen uns auf EUCH! Sonja und Noah
Kontakt: Sonja Henrichs, Tel. 73103

- **Gemeindefahrt** nach Franken vom 26. Mai bis 1. Juni 2014. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember.
- Merken Sie sich bitte vor, dass **Bethel** im Februar wieder gute gebrauchte Kleidung abholt. Termin: 12. Februar. Bitte geben Sie Ihre Kleiderspende erst kurz vor dem Termin ab. Danke.

Zum Vormerken unsere Theaterangebote:

- Am Freitag, 7. Februar um 15 Uhr findet der Theaternachmittag des DRK in unserem Gemeindehaus statt. Gespielt wird das plattdeutsche Theaterstück vom Landvolk Lintorf – Rabber in der bewährten Besetzung. Es gibt selbstverständlich Kaffee und Kuchen.

„verdächtig unschuldig“

Bitte anmelden im Pfarramt, 73111 oder bei Frau Fritz, 7210

- Der „Bunte Abend“, zu dem der Frauenkreis alle Gemeindeglieder herzlich einlädt, findet am 25. Februar 2014 statt. Die Lashorster Laienspielgruppe hat auch in diesem Jahr wieder ein plattdeutsches Theaterstück eingeübt. Wie immer gibt es auch Hedeweggen. Bitte anmelden!



Interview mit Susanne Kuckert

Susanne Kuckert arbeitet seit 2002 im Büchereiteam der Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber. Jetzt ist sie auch Ansprechpartnerin für die Bücherei.

Simone Egli-Kroll: Susanne, Du bist die Ansprechpartnerin für das Büchereiteam. Wie funktioniert Eure Arbeit?

Susanne Kuckert: Wir arbeiten alle zusammen in einem Team, wir treffen uns zweimal im Monat und besprechen da gemeinsam, welche Bücher angeschafft werden oder geben die Bücherdaten in den PC ein. Im Moment sind wir 12 Leute, es sind immer Neue willkommen, gerne auch welche ohne Angst vor dem PC.

Wie bist Du zur Bücherei gekommen?

Ich bin durch die Teilnahme an der Krabbelgruppe zur Bücherei gekommen. Damals wurde gefragt, wer Lust hat mitzuarbeiten, und da ich gerne lese und auch gerne bastele, habe ich mich bereit erklärt.

Was bedeuten Bücher für Dich?

Bücher sind sehr wichtig, besonders für Kinder. Sie beflügeln die

Phantasie und regen die Sprachentwicklung an. Leider werden die Bücher immer weniger angenommen. Die Konkurrenz scheint groß zu sein: Infos bekommt man heute nicht mehr unbedingt in Sachbüchern, da geht man ins Internet. Bastelanleitungen holt man sich hier ebenfalls. Oder man kauft fertige Bastelpakete im Discounter. Dann gibt es die Ebooks und der Trend geht eindeutig zu den Hörbüchern. Immer weniger Menschen nehmen tatsächlich ein richtiges Buch in die Hand.

Was sind Deine Lieblingsbücher?

Ich lese gerne Krimis und auch Jugendbücher. Wenn ich etwas für nebenher brauche, lege ich einen Harry Potter als Hörbuch ein.

Kann man als Ausleiher Bücherwünsche anmelden?

Ja, an unseren Büchereiabenden besprechen wir die möglichen Neuzugänge. Wir fahren selbst auch zu Buchvorstellungen. Diese werden in der gesamten Landeskirche angeboten, z. B. in Hannover oder Bad Bentheim.



Woher bekommt Ihr Euer Budget?

Die Kirchengemeinde stellt uns jährlich einen festen Betrag zur Verfügung und auch die Landeskirche unterstützt uns. Das ist allerdings abhängig von den Ausleihern. Wird viel ausgeliehen, dann bekommen wir entsprechend mehr Geld. Von dem Geld müssen Neuzugänge bezahlt werden, aber auch die Materialkosten wie die Folie für die Bücher.

Bücher kosten viel Geld. Die Landeskirche bietet uns deshalb regelmäßig an, ein Medienpaket beispielsweise thematisch zu Weihnachten auszuleihen. Darin sind dann Bücher, Hörbücher oder Bastelbücher enthalten. So sind wir immer aktuell und können Anschaffungskosten sparen.

Was macht Ihr mit den alten Büchern?

Eigentlich sollten Bücher, die sechs Jahre lang nicht mehr ausgeliehen wurden, aussortiert werden. Aber wenn es sich um Klassiker handelt, fällt es schwer. Bücher, die wir aussortieren, werden noch in der Diakonie

angeboten oder bei der Meller Tafel und im Handelshaus.

Gibt es noch richtige „Büchewürmer“?

Oh ja, es gibt einige Kinder, die Unmengen von Büchern ausleihen. Wer fast nicht vertreten ist, sind die Männer. Da haben wir nur ganz wenige. Auch insgesamt ist die Ausleihe leider rückläufig. Vor zehn Jahren wurden noch viele Bastelbücher verliehen, das ist heute nicht mehr so. Was sich bei uns sehr bewährt hat, ist die Abendausleihe am Dienstagabend.

Hast Du einen Wunsch für die Zukunft?

Auf jeden Fall mehr Platz! Vielleicht könnte man den „Mäuse-raum“ dazunehmen, dann könnten wir mehr von unserem Fundus ausstellen und eine Schmökerecke einrichten. Oder auch einen Klönnachmittag anbieten, wo auch mal ein Kaffee oder Tee getrunken wird.

Wir wünschen uns viele, viele Leser, denn wenn die Bude voll ist, macht die Arbeit richtig Spaß.

Vielen Dank für das Gespräch!



Fußball bringt Glück

Für Viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugute kommen.

Die Proteste im Land haben gezeigt, dass die sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch verschärft werden. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung **SERUA** bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick



in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist, als nur sportliches Training. **SERUA** unterhält in Rio de Janeiro ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier verbindliche und liebevolle Unterstützung. Oft wird der Kontakt zum Zentrum über Jahre gehalten. Dann freuen sich auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie gut sich manche entwickeln – trotz der Kindheit in der Favela.

BROT FÜR DIE WELT unterstützt die Arbeit von SERUA – damit noch viele Kinder mit Fußball ein Stück Glück finden.

Helfen Sie mit!

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Helfen Sie mit Ihrer Spende:

*In den Gottesdienstkollekten, im Pfarramt oder direkt als
Überweisung auf unser Spendenkonto (Seite:4)*



Früchtebrot (eine gute Alternative zum Stollen)

250 g Quark
150 g Butter
130 g Zucker
1/2 TL Salz
1 Ei

350 g Mehl
100 g Stärke
4 TL Backpulver

miteinander vermengen

100g getrocknete Aprikosen und
100 g getrocknete Pflaumen klein schneiden und zusammen mit
100 g Mandelsplitter unterkneten.



Einen langen Brotlaib formen und auf dem Blech bei 190 °C ca. 1 Std. backen.

Noch heiß mit 50 g flüssiger Butter bestreichen und dick mit Puderzucker bestreuen.

Weihnachtsmarmelade

1,5 kg. Orangen
(900 g Fruchtfleisch) 1 Orange heiß abspülen und
Orangenzesten (sehr dünne Streifen aus der äußeren Schale) schneiden.
Dann alle Orangen schälen, filetieren und klein schneiden.



Mit dem Mark von 1 Vanilleschote und 500g Gelierzucker (2:1) 3 - 4 Minuten kochen.

100 ml Portwein und die Orangenzesten zugeben und in sterile Twist-Off-Gläser füllen.

Rezepte aus dem neuen Kochbuch der Landfrauen aus dem Grönegau



aus den Familien Getauft wurden

Beerdigt wurden



Dezemberwunsch

Ich wünsche dir,
dass dir selbst in dunklen Zeiten
die kleinen Sterne auffallen
die glitzern und leuchten,
unbeirrt von dem,
was finster ist
um sie herum.

Ich wünsche dir das Vertrauen,
dass der Morgenstern
schon am Himmel ist,
auch wenn du ihn noch nicht siehst.

Ich wünsche dir die Zuversicht,
dass das Licht wächst,
weil Gott sich auf den Weg gemacht hat
zu dir.

Tina Willms



MONATSSPRUCH DEZEMBER 2013

JOHANNES 1,4

In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht
der Menschen.



MONATSSPRUCH
JANUAR 2014

Lass mich am Morgen
hören deine Gnade; denn
ich hoffe auf Dich.
Tu mir kund den Weg,
den ich gehen soll; denn
**mich verlangt
nach dir.**

PSALM 143,8



Was ist los?

Frauenfrühstück

Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr
am 4. Dezember – Adventliches und
am 8. Januar – Das neue Jahr

Frauentermine

12. Dezember – 20 Uhr Adventsfeier
in Barkhausen

23. Januar - 20 Uhr "Tee und Theo".

Frauenhilfe

Mittwoch, jeweils 15 bis 17 Uhr am .
11. Dezember und am 22. Januar.

Männertreff

12. Dezember - adventlicher Abend

18. Januar - Männerfrühstück

Gospelchor

Mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr unter
Leitung von Karin Ventker.

Singkreis



unter Leitung von
Liselotte Wübbeler

14-tägig dienstags im
Gemeindehaus in
Barkhausen

**In allen Chören sind NEUE
willkommen!!!**

Posaunenchor Brockhausen

Montags im Gemeindehaus
Rabber um 19.45 Uhr unter Leitung
von Hans Friedrich Gerdwilker

Posaunenchor Barkhausen

Donnerstags um 20 Uhr im
Gemeindehaus in Barkhausen unter
Leitung von Martin Eickmeyer

Gemeindebücherei

Dienstag **18 bis 19 Uhr 30**

Donnerstag: 15 Uhr 30 bis 16 Uhr 30

Sonntag: 9 Uhr 30

Und nach Bedarf nach dem
Frauenfrühstück

Ausleihe kostenlos!



Vorkonfirmanden

Die Vorkonfirmanden treffen sich
am Dienstag um 17 Uhr.

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich
donnerstags um 16 Uhr.

Krabbelgruppe

Neue
Krabbelgruppe,
am Mittwoch
Sonja Henrichs
Tel.: 73103
Ab Dezember



Barkhausener Nadelöhr

Wer hat Lust zu nähen? Alle zwei
Wochen trifft sich eine Gruppe im
Gemeindehaus „Alte Schule“ in
Barkhausen. Montags um 20 Uhr in
den geraden Wochen.

Karin Schnittker 05427 921419



Was ist los?

Wichtig

Pastorin Stallmann hat Urlaub vom 1. bis 6 Januar.

Vertretung hat Pastor Hans Jürgen Milchner, Hunteburg

Wer Interesse an einer Kirchenführung hat, kann sich bei Herrn Gausmann melden Tel.: 05427 6100

Die beiden Gemeindehäuser können auch privat, für eine Familienfeier o.ä., angemietet werden. Sprechen Sie uns an.



STICHWORT: ADVENT

Mit dem ersten Adventssonntag am 30. November beginnt das neue Kirchenjahr. Der christliche Kalender wird geprägt von seinen drei Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Die Adventszeit ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Feier der Geburt Jesu.

Das Wort Advent ist abgeleitet von dem lateinischen Wort „adventus“ für Ankunft. Christen feiern in der Adventszeit das Kommen Gottes in die Welt. Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth als Mensch geboren. Jesus Christus wird damit zur Brücke zwischen Gott und den Menschen. Dies ist der Kern der christlichen Heilsbotschaft. Advent und Weihnachten wurden als christliche Jahresfeste erst relativ spät im 4. bis 5. Jahrhundert eingeführt.

STICHWORT: WEIHNACHTEN

Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth Mensch, um die Welt zu erlösen und den Menschen das Heil zu bringen: „Gott wurde Mensch, damit Menschen Kinder Gottes werden“, lautet ein theologisches Bekenntnis. Weihnachten – die heilige, geweihte Nacht – gilt daher auch als das „Fest der Liebe“.

Erste Belege für das Weihnachtsfest finden sich im 4. Jahrhundert in Rom. Heute gehören die Gottesdienste an Heiligabend und an den beiden Weihnachtsfeiertagen zu den meistbesuchten im ganzen Jahr. Nach Ansicht des großen evangelischen Theologen Friedrich Daniel Schleiermacher (1768–1834) drückt das Weihnachtsfest mit seinem gefühlbetonten Zugang zum Glauben auf vollkommene Weise das Wesen des Christentums aus.



- 1. Dez.** 10 Uhr **1. Advent**
Musikalischer Gottesdienst in Rabber
mit den Chören
anschl. Kirchenkaffee
- 8. Dez.** 10 Uhr **2. Advent**
Gottesdienst in Barkhausen
mit dem Singkreis und Taufe
- 15. Dez.** 10 Uhr **3. Advent**
Gottesdienst in Rabber
mit Prädikant E.A. Gausmann
- 22. Dez.** 10 Uhr **4. Advent**
Gottesdienst in Barkhausen
mit Verlosung des Weihnachtsrätsels.
- 24. Dez.** 16 Uhr **Heilig Abend**
Christvesper mit Krippenspiel und Posaunenchor
in Barkhausen
17 Uhr 30 Christvesper mit Krippenspiel und Posaunenchor
in Rabber
22 Uhr 30 Christmette in Barkhausen mit Gospelchor
- 25. Dez.** 10 Uhr **1. Weihnachtstag**
Festgottesdienst in Rabber
mit Posaunenchor, Altarkollekte
- 26. Dez.** 10 Uhr **2. Weihnachtstag**
Festgottesdienst in Barkhausen
mit Posaunenchor und Singkreis, Altarkollekte
Pastor Dr. Hans Jürgen Milchner, Hunteburg
- 29. Dez.** 10 Uhr **Erster Sonntag nach Weihnachten**
Weihnachtlicher Gottesdienst in Rabber
mit Prädikantin M. Vehring





Gottesdienste im Januar

31. Dez. **Silvester**
17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl in Barkhausen,
Posaunenchor



5. Januar **2. Sonntag nach Weihnachten**
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

11. Januar **Samstag**
17 Uhr Kleiner Familiengottesdienst zum Abschluss des
Kinderkirchentages in Rabber

12. Januar **1. Sonntag nach Epiphania**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber mit Abendmahl



19. Januar **2. Sonntag nach Epiphania**
10 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit Lintorf und Bad Essen
in Barkhausen
anschl. Kirchenkaffee

26. Januar **3. Sonntag nach Epiphania**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber
„Lektorensonntag“ im Kirchenkreis
mit Prädikant G. Weingarten



Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern eine
gesegnete Weihnachtszeit
und
alles Gute für das Neue Jahr

2014.



Rückblick Erntedankfest

Hier im Bild das Team, das die neue Erntekrone gebunden hat. Danke.



Von links nach rechts: Liesel Gausmann, Hildegard Ippisch, Ulrike Meyer-Bahr, Dorothee Henrichs(Rabber) Siegfried Meyer-Bahr, Nicole Schnegelberger, Hans Ippisch, Ernst Gausmann, und sitzend: Fritz Greve

Auf den beiden letzten Seiten einige Bilder, die einen Eindruck vom gelungenen Erntedankfestmarkt 2013 in Barkhausen vermitteln sollen. Vieles wäre noch zu zeigen. Schon mal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alles Engagement. Weitere Bilder gibt es auch auf dem Neujahrsempfang.

Rechtes Bild:

1. Interessiert erklettert Klein und Groß den imposanten Mähdrescher.
2. Jäger unter sich mit Nachwuchs vor der beeindruckenden Ausstellung heimischer Tiere.
3. Manche wissen noch, wie Spreu vom Weizen getrennt wird.
4. Andreas Gerdwilker mit den jugendlichen Musikern, moderner Sound am Nachmittag.
5. KIBRO – Kids – Kindergarten Brockhausen – starker Auftritt.
6. Gespräche über Landwirtschaft und Getreide am Rande.

Rückseite:

- 1 und 4. Reges Treiben auf dem Kirchplatz bei Sonnenschein am Erntedankfestmarkt.
2. Pickert am laufenden Band – alles aufgegessen.
3. Da freut sich jemand auf die leckere Torte, die Auswahl war reichlich.
4. Auch bei uns: Gerda Liebig aus Linne. An einem besonders sonniges Plätzchen.
5. Die Vorkonfirmanden und Konfirmanden haben den kompletten Waffelteig verbacken.



